

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

189 (12.7.1903)

Beilage zu Nr. 189 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 12. Juli 1903.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen zc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zum Zugmeister:
Oberkassierer Mathias Verlinghof in Mannheim;
zum Steuermann:
Untersteuermann Ferdinand Stehle in Konstanz.

Ernannt:

zum Bureauassistenten:
Bogentwärtler Landolin Söhler in Offenburg.

Etatmäßig angestellt:

Bogentwärtler Gustav Göbeleder in Mannheim
Solomotivbeiziger Rudolf Straub in Konstanz
Hörner Gustav Stuh in Karlsruhe
Untersteuermann Hermann Gangarter in Konstanz.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Schaffner:
Wilhelm Wendling von Leimen;
als Güterkassierer:
Georg Schwemmerger von Bremsgarten.

Befähigt:

als Eisenbahngelieferten:
die Eisenbahngelieferten:
Richard Grießer von Lorrach
Albert Stunder von Zell a. S.
Otto Bod von Korb;
als Kanzleigehilfe:
Schreibgehilfe Gottlieb Wölfler von Eppingen.

Verfetzt:

die Eisenbahngelieferten:
Georg Benzing in Mannheim nach Rheinau
Heinrich Flach in Friesenheim nach Leopoldshöhe
Albert Kießer in Mannheim nach Rheinau
Max Blum in Graben-Neudorf nach Bruchsal
Karl Hierholzer in Kenzingen nach Waldkirch
Theodor Venz in Wiberach-Zell nach Schliengen
Friedrich Krauthemer in Gottmadingen nach Konstanz
Ludwig Karcher in Muggensturm nach Gaggenau
Ludwig Schumann in Weingarten nach Mannheim
Karl Pleffe in Steinbach nach Karlsruhe
Leopold Linfenmeier in Krozingen nach Freiburg
Otto Kern in Untergrombach nach Waldbrunn
Wilhelm Schönthal in Kirchheim b. S. nach Lorrach;

die Eisenbahngelieferten:

August Eisele in Willingen nach Offenburg
Friedrich Kropf in Schliengen nach Mannheim
Joseph Niefer in Haslach nach Lauda
Karl Hand in Emsheim nach Mannheim
Friedrich Krumstadt in Schlierbach nach Sedach
Karl Sulzer in Triberg nach Zimmendingen
Ernst Albrecht in Wilsberg nach Rheinau;

die Bureauassistenten:

Otto Kühn in Karlsruhe nach Heidelberg
Joseph Diebold in Offenburg nach Zimmendingen;
der Kanzleigehilfe:
Gustav Ehret in Mannheim nach Offenburg.

Zuruhegesetzt:

Solomotivführer Anselm Bruder in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bogentwärtler Heinrich Hünigle in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Expeditionsgehilfin Magdalena Kuch in Heidelberg (auf Ansuchen).

Gestorben:

Zugmeister Alois Franz in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Wilhelm Zimmermann beim Amtsgericht Pforzheim dem Notariat Freiburg VI
Aktuar Albert Vogt beim Oberlandesgericht dem Amtsgericht Müllheim
Aktuar Karl Santo beim Oberlandesgericht dem Amtsgericht Bruchsal.

Entlassen auf Ansuchen:

Georg Berle, Hilfsaufseher beim Landesgefängnis Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Verfetzt:

Wäckerl, Wilhelm, Revisionsgehilfe beim Bezirksamt Stodach zu jenem in Bonndorf.

Zuruhegesetzt:

Weber, Emil, Schuttmann in Mannheim.

Großh. Verwaltungshof.

Entlassen (auf Ansuchen):

Oberwärtlerin Maria Tafel an der Heil- und Pflgeanstalt zu Pforzheim.

Aus dem Bereiche der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Ernannt:

zu nichtetatmäßigen Beamten:

die Kulturaufseher:
Emil Duxi bei der Kulturinspektion Tauberbischofsheim
Eduard Hund bei der Kulturinspektion Heidelberg und
Peter Döfler bei der Kulturinspektion Offenburg.

Verfetzt:

die Bureauassistenten:
Wendelin Frank in Tauberbischofsheim zur Kulturinspektion Donaueschingen und
Wilhelm Fuchs in Donaueschingen zur Kulturinspektion in Freiburg.

Entlassen:

die Landstraßenwärter:
Wilhelm Gräble in Niefem (auf Ansuchen) und
Gregor Haas in Unterkirnach (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Verfetzt:

Finanzassistent Paul Reitingen, II. Gehilfe beim Großh. Finanzamt Hornberg, als Gehilfe II. Klasse zum Steuerkommissär für den Bezirk Schwetzingen.

Entlassen:

Finanzassistent Adolph Seilig, I. Gehilfe beim Großh. Finanzamt Buchen (auf Ansuchen).

— Zollverwaltung. —

Es wurden ernannt die Finanzassistenten:

Gustav Frey in Müllheim zum Hauptamtsgelieferten beim Hauptzollamt Mannheim
Julius Wagenmann in Baden zum I. Gehilfen daselbst und
Wilhelm Hubert in Basel zum II. Gehilfen in Lorrach.

Etatmäßig angestellt:

der Grenzaufseher Dörmann Lang in Schusterinsel.

Vertraut:

der Grenzaufseher Fridolin Mann in Basel mit den Geschäften eines Revisionsaufsehers daselbst.

Verfetzt:

der Revisionsaufseher Friedrich Scheuble in Lorrach nach Grünwinkel;

ferner die Grenzaufseher:

Friedrich Martin in Hohenhengen nach Ergingen
Bernhard Schäfer in Ergingen nach Hohenhengen
Wilhelm Elgach in Albrunn nach Säckingen
Emil Joss in Säckingen nach Albrunn
Wilhelm Zürn in Grenzacherhorn nach Neuhaus
Heinrich Sauer in Grimmlshofen nach Grenzacherhorn
Karl Höfler in Sigen nach Lorrach
Joseph Frippe in Zinnenstadt nach Sigen
Berthold Viktor in Rieheim nach Dogen
Leonhard Barthelme in Weich nach Kieselingen und
Jakob Vedenbach in Mandegg nach Petershausen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Vailler, Josef, Schulverwalter in Präg, Amts Schönau, wird Hauptlehrer daselbst
Vaschang, Friedrich, Schulverwalter in Mappach, wird Hauptlehrer in Alfreistett, Amts Nehl
Gengel, Franz, Unterlehrer in Gersheim, wird Hauptlehrer in Niedichen, Amts Schönau
Hildebrand, Franz, Unterlehrer in Waldmühlbach, wird Hauptlehrer in Hofgrund, Amts Freiburg
Kühn, Karl, Unterlehrer in Gundelsingen, wird Hauptlehrer in Mappach, Amts Lorrach
Recher, Alphonse, Unterlehrer in Neuthe, Amts Emmendingen, wird Hauptlehrer in St. Ulrich, Amts Staufeu
Mayer, Anna, Unterlehrerin in Müllheim, wird Hauptlehrerin in Mörch, Amts Eppingen
Müller, Adolf, Unterlehrer in Aue, wird Hauptlehrer in Müllheim, Amts Eberbach
de Parade, Antonie, Handarbeitslehrerin in Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst
Roth, Ludwig, Unterlehrer in Medesheim, wird Hauptlehrer in Eschelbronn, Amts Emsheim
Weber, Anna, Handarbeitslehrerin in Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst.

2. Verfetzt:

Angst, Ambrosius, Hauptlehrer, von Ebenheid nach Zechingen, Amts Breisach
Wechtold, Josef, Hilfslehrer, von Binningen nach Hammer-eisenbach, Amts Neustadt.
Vell, Karl August, Hauptlehrer, von Neuchen nach Kenzingen, Amts Emmendingen
Bickel, Elisabeth, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst
Böck, Johann, Hilfslehrer, von Unterbiederbach nach Unterrimsbach, Amts Waldkirch
Vob, Hermann, Schulverwalter, von Hausach nach Wühl, Amts Emmendingen
Vogel, Karl, Hilfslehrer in Markdorf, als Unterlehrer nach Volkertshausen, Amts Stodach
Wurger, Oskar, Realgymnasiallehrer am Seminar Eppingen, als Unterlehrer nach Mannheim
Dehmann, Elisabeth, Unterlehrerin in Ziegelhausen, als Hilfslehrerin nach Heidelberg
Dettweiler, Emma, Unterlehrerin, von Eppingenweier nach Densbach, Amts Achern.
Dietmeier, Otto, Hauptlehrer, von Rohrhardsberg nach Neufach, Amts Müllheim
Egel, Wilhelm, Hilfslehrer, von Raitshaus nach Neudingen, Amts Donaueschingen
Engelhard, Josef, Unterlehrer in Müllingen, als Hilfslehrer nach Müllingen, Amts Stodach
Ejig, Josef, Hauptlehrer, von Nöthenbach nach Müllheim, Amts Offenburg

Feitel, August, Hilfslehrer in Büchenau, Amts Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst

Fröhle, Anton, Hilfslehrer, von Moos nach Liptingen, Amts Stodach

Fugazza, Josefine, Unterlehrerin, von Sasbachwalden nach Markdorf, Amts Leberlingen

Gassenmann, Karl, Hilfslehrer in Nöthenbach, Amts Neustadt, wird Schulverwalter daselbst

Gädel, Jakob, Unterlehrer in Mannheim, als Hilfslehrer nach Mittelbach, Amts Lahr

Goldner, Georg, als Unterlehrer nach Altenbach, Amts Heidelberg

Gramlich, Ambros, Unterlehrer in Hofweier, als Hilfslehrer nach Oppenau, Amts Oberkirch

Grünwald, Adolf, Hilfslehrer in Schenkenzell, Amts Wolfach, wird Unterlehrer daselbst

Hammel, Karl, als Unterlehrer nach Schönwald, Amts Triberg

Heiny, Karoline, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Au a. Rh., Amts Rastatt

Hellmuth, Theodor, Hilfslehrer in Plankstadt, als Unterlehrer nach Mannheim

Herrmann, Albert, Hilfslehrer in Oberbergen, Amts Breisach, wird Schulverwalter daselbst

Hertenstein, Karl, Hilfslehrer, von Mörsbach nach Wald-dorf, Amts Wiesloch

Simmelmann, Friedrich, Schulverwalter in Eschelbronn, als Unterlehrer nach Medesheim, Amts Heidelberg

Söfeler, Karl, Hauptlehrer, von Weigen nach Philippsburg, Amts Bruchsal

Soll, Richard, Unterlehrer in Königshausen, als Hilfslehrer nach Gersbach, Amts Schopfheim

Somburger, Wilhelmine, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Malsch, Amts Eppingen

Saifer, Wolfgang, Unterlehrer in Haueneberstein, als Hilfslehrer nach Neuden, Amts Achern

Seller, Georg, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst

Seller, Ludwig, Hilfslehrer, von Bittlofen nach Neudorf, Amts Bruchsal

Sirn, Konstantin, Unterlehrer in Zimpfen, als Hilfslehrer nach Göttingen, Amts Buchen

Letti, Johann Heinrich, Hauptlehrer, von Eppelheim nach Meingemünd, Amts Heidelberg

Mingler, Dionys, Hilfslehrer in Elzach, als Unterlehrer nach Ziegelhausen, Amts Heidelberg

Rahler, Wilhelm, Unterlehrer in Sindolsheim, als Hilfslehrer nach Sennfeld, Amts Medesheim

Krämer, Friedrich, Unterlehrer, von Siegelau nach Thiergarten, Amts Oberkirch

Reibler, Matthias, Hilfslehrer in Vietigheim, Amts Rastatt, wird Schulverwalter daselbst

Rechner, Leopold, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Vietigheim, Amts Freiburg

Renz, Leo, Unterlehrer in Büchenau, als Hilfslehrer nach Wilsingen, Amts St. Blasien

Rimbed, Heinrich, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst

Rinder, Josef, Hilfslehrer, von Bernau-Augenthal nach Wiesloch

Rorch, Josef, Unterlehrer, von Schönwald nach Dürheim, Amts Willingen

Mayer, Eugen, Hauptlehrer, von Herrschried nach Malsch, Amts Eppingen

Mayer, Ludwig, Hilfslehrer, von Schwabenbach nach Gal-lenweiler, Amts Staufeu

Mehrlein, Josef, Hilfslehrer, von Buchen nach Hettlingen, Amts Buchen

Meinger, Mathilde, Unterlehrerin in Gagsfeld, zur Lehrstellersverwaltung an Höhere Mädchenschule Baden

Meller, Josef, Schulverwalter, von Müllen nach Ilbesheim, Amts Mannheim

Möhrner, Philipp, als Schulverwalter nach Königsbach, Amts Durlach

Müller, Emil, Hilfslehrer, von Görtwil nach Ortenberg, Amts Offenburg

Mutter, Karl, Hilfslehrer in Rheinbischofsheim, Amts Nehl, wird Unterlehrer daselbst

Nuß, Franz, Hilfslehrer in Schlierbach, als Unterlehrer nach Unterrimsbach, Amts Tauberbischofsheim

Pracht, Robert, Musiklehrer und Unterlehrer in Mannheim, als Musiklehrer an Präparandenschule Gengenbach

Rapp, Josef, Hilfslehrer, von Weiler, Amts Konstanz, nach Hartheim, Amts Neustadt

Reindl, Therese, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Malsch, Amts Wiesloch

Riffel, Hermann, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst

Rögel, Eugen, als Hilfslehrer nach Stein a. S., Amts Mosbach

Römmele, Friedrich, Hilfslehrer in Redartfassenbach, wird Hauptlehrer in Mittelschefflenz, Amts Mosbach

Röttle, Otto, Hilfslehrer in Heitersheim, Amts Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst

Rosler, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Leimen, Amts Heidelberg

Rothermel, Wilhelm, Schulverwalter in Niedichen, als Unterlehrer nach Gersheim, Amts Tauberbischofsheim

Schmalz, Mathilde, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Vietigheim, Amts Rastatt

Schmidt, Anna, Hilfslehrerin in Waldorf, Amts Wiesloch, wird Unterlehrerin daselbst

Schwarzhan, Otto, Hauptlehrer, von Wühl nach Hausach, Amts Wolfach

Seel, Albert, Unterlehrer, von Dertingen nach Königshausen, Amts Breisach

Specht, Sophie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Gagsfeld, Amts Karlsruhe

Stadler, Josef, Hilfslehrer in Schutterwald, als Unterlehrer nach Eppingenweier, Amts Eppingen

Staudenmaier, Karl, Hilfslehrer in Schapbach, als Unterlehrer nach Müllingen, Amts Stodach

Steigert, Mathilde, Hilfslehrerin in Vietigheim, als Unterlehrerin nach Hofweier, Amts Offenburg

Steigertwald, Karl, als Unterlehrer nach Zimpfen, Amts Tauberbischofsheim

Stöckle, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Oberweier, Amts Rastatt

Stöcklin, Wilhelm, Schulverwalter in Alfreistett, als Unterlehrer nach Gundelsingen, Amts Freiburg

Strigel, Bernhard, Hilfslehrer in Schiffling, als Unterlehrer nach Siegelau, Amts Waldkirch

Wiesel, Nikolaus, Unterlehrer in Oberweier, Amts Rastatt, als Hilfslehrer nach Wimbach, Amts Bühl
 Wölter, Heinrich, Unterlehrer, von Altenbach nach Emmendingen, Amts Forstheim
 Wögt, Georg, Hilfslehrer, von Gernsbach nach Wiefenbach, Amts Heidelberg
 Wolz, Hermann, Hilfslehrer, von Nonnenweier nach Schönau, Amts Heidelberg
 Welterer, Josef, Hilfslehrer, von Nordrach nach Freiburg
 Wiegler, Gertha, Unterlehrerin, von Densbach nach Krozingen, Amts Staußen
 Wörner, Jakob, Schulverwalter, von Muggensturm nach Oberburten, Amts Adelsheim
 Wörner, Karl, Hauptlehrer, von Rudenthal nach Selbach, Amts Rastatt
 Zipf, Wilhelm, Hauptlehrer, von Vogelbach nach Altfreistadt, Amts Neßl.

3. In den Ruhestand treten:

die Hauptlehrer:
 Braun, Valentin, in Albesheim
 Keller, Wilhelm, in Stettfeld
 Müller, Philipp, in Neuweier
 Müller, Jakob, in Vietigheim
 Schüle, Emil, in Mannheim
 Sigmund, Ludwig, in Ladenburg.

4. Austritt aus dem Schuldienst:

Bea, Pauline, Unterlehrerin in Au a. Rh.
 Wöbler, Bertha, Unterlehrerin in Bühl (Stadt).

*** Karlsruhe, 11. Juli.**

(Aus der Sitzung des Schwurgerichts vom 10. Juli.) Der heutige Verhandlungstag des Schwurgerichts brachte in der Vormittagsitzung, die Landgerichtsrat Scherer leitete, die Verhandlung gegen den 63 Jahre alten Dienstrecht Karl Jung aus Gondelsheim, wohnhaft in Gölshausen, wegen Körperverletzung mit Brandstiftung. Jung wurde beschuldigt, in der Nacht vom 29. auf 30. März, morgens zwischen 4 und 5 Uhr, seinen Mitknecht Otto Geher im Knechtzimmer des Anwesens des Landwirts Ludwig Pfizenmaier in Gölshausen mit einem Stode schwer mißhandelt und kurz darauf die Scheuer seines Dienstherrn Pfizenmaier vorfänglich in Brand gesetzt zu haben, so daß dieselbe mit allen Vorräten niederbrannte und dadurch ein Schaden von 8500 M. entstand. Der Angeklagte, der schon einmal wegen Brandstiftung mit 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus bestraft ist, war geständig. Er hat die ihm zur Last gelegten Straftaten, wie er angab, aus „Zorn“ gegen Pfizenmaier und Geher verübt, weil er nicht genug zu essen gehabt und nicht gut behandelt worden sei. Die Geschworenen sprachen Jung im Sinne der erhobenen Anklage unter Gewährung mildernder Umstände schuldig. Gemäß dieses Urteils bestrafte der Schwurgerichtshof den Angeklagten mit 3 Jahren Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und mit 5 Jahren Ehrverlust.

In der Nachmittagsitzung wurde gegen den 22 Jahre alten Schneiderlehrling Karl Gottlieb Störzinger aus Flehingen, wohnhaft in Bretten, verhandelt. Der Angeklagte hatte vorfänglich ein Gebäude in Brand gesetzt und in Brand zu setzen versucht, indem er in Bretten im Seitenbau des Anwesens des Schneidermeisters Scherer, in welchem sich eine Kemeise, ein Schweinefall und im zweiten Stode der Schlafraum der Schneidergesellen befanden, am 22. März, nachts 11 1/2 Uhr, das im Schweinefall liegende Stroh anzündete, wodurch Teile des Gebäudes in Brand gerieten, am 14. April, morgens 1 1/2 Uhr, abermals Stroh im Schweinefall in Brand setzte, und, weil kein Feuer entstand, kurz darauf das Stroh wieder anzündete, was zur Folge hatte, daß ein Teil des Gebäudes Feuer fing, und noch in der gleichen Nacht, nachdem dieser Brand gelöscht war, im Gesellschaftszimmer zwei Bettstühle anzündete, die zum Teil verbrannten. Das Motiv der Tat des Angeklagten entsprang seiner Abneigung, aus der Lehre zu kommen. Er war unglücklich, daß er infolge eines Unfalls noch als Währender Mensch ein Handwerk erlernen mußte. Nach der Beweisaufnahme bejahten die Geschworenen die einzige an sie gestellte Frage, die Schuldfrage wegen vorfänglicher Brandstiftung, empfahlen den Angeklagten aber der Gnade des Landesherrn. Das gegen Jung erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Finanzielle Rundschau.

-o- Frankfurt, 10. Juli.

Die Einwirkung der Börsen- und Steuergesetzgebung hat es allmählich mit sich gebracht, daß das Börsengeschäft immer mehr eingeengt worden ist. Die Spekulation ist ins Ausland getrieben worden und entfaltet bei uns selbst keinerlei erhebliche Tätigkeit. Eine Abnahme der Spekulation wäre vom Standpunkt derjenigen, die das Börsen- und Wertpapiergeschäft auf einen sittlich idealen Standpunkt heben wollen, als ein mit Freude zu begrüßendes Ziel anzusehen. Die Kehrseite der Medaille liegt aber darin, daß man nur das Ausland zum Nachteil des Inlandes begünstigt hat. Die in einem großen Teil der Presse enthaltenen Erörterungen über die unerfreuliche Marktbildung unserer deutschen Staatspapiere wird in den Börsenkreisen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und in unmittelbarem Zusammenhang mit den Wirkungen der Börsen- und Börsensteuergesetzgebung gebracht. Der Grund für die Schwäche und Unzuverlässigkeit des Marktes für deutsche Staatspapiere liegt natürlich nicht allein auf diesem Gebiete, sondern auch die Fehler, die bei der Emissionsbehandlung gemacht wurden, die mangelnde Fürsorge für die Kursentwicklung und auch die Kleinlichkeit, die darin liegt, daß man für die Beleihung unserer deutschen Staatsanleihen nicht dauernd niedrigere Zinssätze als für andere Werte festlegt. Man brauchte dabei natürlich nicht so weit zu gehen, diese Vergünstigungen auch den Staatsanleihen einzuräumen, aber unsere inländischen Staatspapiere müßten von anderem Standpunkte aus behandelt werden. Für den Augenblick macht sich ja die nachteilige Wirkung nur in der Kursentwicklung bemerkbar. Man wird aber in Regierungskreisen zweifellos auch an die Möglichkeit von Zeiten denken, in denen der Staat den Wunsch und das Interesse hätte, rasch größere Geldbeträge zu realisieren, und dafür wäre es doch recht wünschenswert, wieder einen gesügigen Markt zu haben.

Angefaßt der Zusammenkunft des Reichstags und des Befalls der extrem-agrarischen Elemente hält man es immerhin für denkbar, daß eine von der Regierung ausgehende Anregung auf eine Abänderung des Börsengesetzes und des Steuertarifs eine Mehrheit in der Volksvertretung finden dürfte. Die Nachrichten über Vorverhandlungen für die Annahme von Handelsverträgen werden mit großem Interesse verfolgt, und man rechnet mit der Möglichkeit, daß zur Erzielung einer Verständigung mit den wichtigsten Vertragsstaaten vielleicht da und dort unter das in dem Reichstagsbeschlusse festgelegte Minimum gegangen werden dürfte. Die äußeren politischen Meldungen haben nicht viel Einfluß ausgeübt. Die Besorgnis einer österreichischen Ministerkrise ist wieder mehr

in den Hintergrund getreten, und die Abreise des Kaisers gilt als ein Zeichen dafür, daß vorläufig eine Aenderung in der inneren Konstellation nicht zu erwarten sein dürfte. Die Spannung zwischen der Türkei und Bulgarien erregt wohl auch die Aufmerksamkeit aufs lebhafteste. Über angefaßt des Friedensbedürfnisses der Großmächte glaubt man nicht, daß es zu etwas Entschiedenem kommen werde. — Die Krankheit des Papstes begegnete nur rein menschlichem Interesse. Die Zeiten sind vorüber, in denen die Wahl eines neuen Kirchenfürsten die ganze Welt in Unruhe versetzte. — Die Erwartungen hinsichtlich der amerikanischen Ernte haben sich wieder wesentlich günstiger gestaltet, und auch die amerikanischen Kurzmeldungen bringen keine besondere Erregung mehr hervor, zumal Geschäft und Tendenz jenseits des Ozeans in ruhigere Bahnen eingelenkt sind. Ueber die türkische Unifikation wird gemeldet, daß sie sich etwas hinausziehe, und daran haben sich Zeitungsangaben geknüpft, die sie als völlig gefährdet bezeichnen. Doch ist man in dieser Beziehung nicht sehr pessimistisch, glaubt vielmehr, daß über kurz oder lang doch eine Einigung erzielt wird.

Das Geschäft war auf allen Gebieten träge. Deutsche Reichsanleihe und Konfols wurden vorübergehend durch die Lösung einer spekulativen Position nachteilig beeinflusst. Die übrigen deutschen Anleihen hielten sich ziemlich fest. Unter den ausländischen Fonds stellten sich türkische auf besagte Ursache niedriger. Mexikaner und Russen fest. Das Erscheinen einer neuen großen russischen Anleihe auf dem Pariser Marke hat lebhaftes Interesse erregt. Chinesen matter. Auch Serben stellten sich mäßig niedriger. Die wirtschaftliche, politische und finanzielle Entwicklung des Landes wird aber mit Zuredung verfolgt.

Auf dem Bankensmarkt begegneten die Aktien des Schaaffhausenschen Bankvereins weiter regem Interesse. Die übrigen Werte erfuhren keine wesentlichen Aenderungen. Kreditaktien schwächten sich etwas ab. Die Rückwärtsbewegung der Pfälzischen Bahnen, hervorgerufen durch die Meldung, daß der Staat von seinem Verstaatlichungsrecht keinen Gebrauch machen werde, ist wieder zum Stillstand gekommen, und die vielfachen sachkundigen Darlegungen, aus denen hervorgeht, daß die Besitzer auf der jetzigen Preislage nicht ungünstig zu sein brauchen, haben Kauflust und Preissteigerung herbeigeführt. Gotthardaktien wurden durch eine Zeitungsmitteilung, wonach die Vorverhandlungen für die Verstaatlichung schon so weit gediehen seien, daß mit ihrer Durchführung für Anfang nächsten Jahres gerechnet werden könne, günstig beeinflusst. Zwar ist in dieser Form die Angabe nicht richtig. Da aber nach den Verträgen der Bund die Gotthardbahn auf 1909 zu kündigen hat und keinesfalls so lange zu warten gezwungen sein wird, so rechnet man darauf, daß bis zum nächsten Frühjahr eine Verständigung erzielt wird. Prince Henri-Aktien begegneten ebenfalls guter Kauflust und konnten steigende Bewegung einschlagen. Lombarden besser auf Angaben, wonach die definitive Ermittlung der Einnahmen über die provisorischen Zahlen wesentlich hinausgeht.

Die Einnahmen unserer deutschen Eisenbahnen lassen eine befriedigende Entwicklung der Verhältnisse in Handel und Industrie erkennen. Auch die Nachrichten über den Beschäftigungsgrad in der Industrie lauten günstig, und die Ansicht für die industriellen Werte bleibt eine zureichende, namentlich für Kohlenaktien, da sich die Ueberzeugung erhält, daß die Bemühungen für die Erneuerung des Kohlenhandels Erfolg versprechen.

Von Einzelheiten am Montanmarkt finden wir Vochumer und Laur a etwas niedriger, während Gelsenkirchener eine Steigerung von 4 Proz. erzielten. In den übrigen Industriebranchen sind keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen. Geld bleibt flüchtig. Privatdiskont: 2 1/2 Proz. Nachstehend unsere Tabelle:

	3. Juli.	10. Juli.
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	102.20	102.20
3 1/2 % Preussische Konfols	91.70	91.45
3 1/2 % Bad. Obl. abgekemptelt	102.—	102.35
3 1/2 % Bad. Obl. abgekemptelt	91.75	91.85
3 1/2 % Bad. Obl. abgekemptelt	100.50	100.50
3 1/2 % Bad. Obl. abgekemptelt	92.50	92.15
3 1/2 % Bad. Obl. abgekemptelt	101.20	101.20
3 % Bayern	91.50	91.50
4 % Italienische Rente	—	103.30
4 % Ungarische Goldrente	101.65	101.80
4 % Ungarische Kronenrente	99.95	100.—
5 % amort. Silber-Mexikaner	102.—	101.50
5 % Gold-Mexikaner	41.—	40.60
Oesterreichische Kreditaktien	207.80	207.60
Disconto-Kommanditanteile	186.50	186.40
Deuterr. Staatsbahn-Aktien	143.30	142.70
Lombardische Aktien	18.—	17.90
Gotthardaktien	189.50	189.50
Laurahütte-Aktien	215.20	213.50
Vochumer Bergbauaktien	172.70	172.—
Gelsenkirch. Bergbauaktien	183.—	182.50
Harpener Bergbauaktien	178.50	177.50
Hibernia	177.70	178.25
Badische Anilin	439.40	439.—
Türkenlose	131.60	130.60

Gottesdienste.

12. Juli

Evangelische Stadtgemeinde.

Christuskirche.
 8 Uhr: Herr Vikar Meyer aus Rixheim.
 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
 Stadtkirche.
 1/9 Uhr: Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann.
 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.
 Johanneskirche.
 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Brückner.
 Gartenstraße 22.
 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 Karl Wilhelm-Schule.
 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
 Kleine Kirche.
 1/10 Uhr: Herr Pfarrer Dr. Beyer aus Rixheim.
 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bauer.
 Schloßkirche.
 10 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.
 Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
 5 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.

Christenlehre:

Johanneskirche.
 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Brückner.
 Stadtkirche.
 1/12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
 Diakonienhauskirche.
 10 Uhr: Herr Pfarrer Diemer.
 Abends 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
 Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.
 (Turnhalle, Hardtstraße 3.)
 9 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Beyer.
 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Beyer.
 Gottesdienst in Beiertheim (altes Schulhaus).
 1/9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bauer.
 1/10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Bauer.
 Wochengottesdienste:
 Donnerstag den 16. Juli:
 Kleine Kirche.
 5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Bielehauer.
 Johanneskirche.
 8 Uhr abends: Herr Inspektor Diemer.
 Karl Wilhelm-Schule.
 1/9 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.
 1/6 Uhr Frühmesse.
 1/7 Uhr hl. Messe.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Militärgottesdienst.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/3 Uhr Christenlehre für Mädchen.
 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Moysesandacht.
 Bernharduskirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
 2 Uhr Christenlehre für Knaben.
 1/3 Uhr Vesper.
 Liebfrauenkirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr hl. Messe.
 1/2 Uhr Christenlehre für Knaben.
 1/3 Uhr Vesper.
 St. Bonifaciuskirche (Goethestraße).
 6 Uhr Austellung der hl. Kommunion.
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
 St. Vincenzkapelle.
 6 Uhr Austellung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Amt.
 1/6 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
 Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
 1/9 Uhr hl. Messe.
 St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
 8 Uhr Amt.

Erbauungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl Wilhelm-Schule.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.
 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 1/7 u. 1/8 Uhr Austellung der hl. Kommunion.
 1/8 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregationen.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
 1/12 Uhr Christenlehre für Knaben.
 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Ankerstr. Stadtkirche.
 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Karlsruhe.

English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m. H Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th, and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London. Rev. O. Flex, Umlandstrasse 13.

Standesbuchauszüge.

Geburten.
 29. Juni.
 Elsa und Paula, Zwillinge, W.: Gottlob Kogler, Aufschereisenbesitzer.
 1. Juli.
 Karl Friedrich, W.: Johann Klingele, Bremser.
 Peter Max, W.: Adolf Woppel, Gerichtsschreiber.
 2. Juli.
 Erwin August, W.: Friedrich Schaber, Refektorienbesitzer.
 Josefine Luise Amalie, W.: Otto Job. Tappeler.
 Friedrich Wilhelm, W.: Johann Salzgeber, Waidhanstaltsbesitzer.
 Rosa, W.: Albert Stoll, Gasarbeiter.
 Alfons Leo Josef, W.: Josef Heibel, Versicherungsbeamter.
 3. Juli.
 Marie Luise, W.: Max Wiedemann, Glaser.
 Albert Heinrich Emil, W.: Hermann Ehardt, Buchdrucker.
 Marie, W.: August Klattner, Schmied.
 Eugen Heinrich, W.: Wilhelm Lampert, Fader.
 Erna Walburga, W.: Felix Oße, Weichenwärter.
 Elisabeth Johanna, W.: Friedrich Einsele, Metzgermeister.
 4. Juli.
 Theobald Johannes, W.: Hans Niderer, Bureauchef.
 Emma, W.: Eugen Heß, Bierbrauer.
 Friedrich Wilhelm, W.: Martin Schneider-Hensler, Hausdiener.
 Hedwig, W.: Heinrich Straßer, Plakmeister.

